

Journal für

# Gynäkologische Endokrinologie

Gynäkologie • Kontrazeption • Menopause • Reproduktionsmedizin

## Editorial

Fischl F

*Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2013; 7 (2)*

*(Ausgabe für Österreich), 5*

**Offizielles Organ der Österreichischen  
IVF-Gesellschaft**

**Offizielles Organ der Österreichischen  
Menopause-Gesellschaft**

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

[www.kup.at/gynaekologie](http://www.kup.at/gynaekologie)

Member of the



**Homepage:**

[www.kup.at/gynaekologie](http://www.kup.at/gynaekologie)

**Online-Datenbank mit  
Autoren- und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

P. h. b. GZ072037636M · Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf · Erscheinungsort: 3003 Gablitz

**Erschaffen Sie sich Ihre  
ertragreiche grüne Oase in  
Ihrem Zuhause oder in Ihrer  
Praxis**

**Mehr als nur eine Dekoration:**

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate,  
Kräuter und auch Ihr Gemüse  
ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller  
Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz  
ohne grünen Daumen?

**Dann sind Sie hier richtig**



# Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die zweite Ausgabe unseres *Journals für Gynäkologische Endokrinologie* bringt drei sehr interessante und auch etwas außergewöhnliche Themen.

**M. Schorsch** und Mitarbeiter aus der Arbeitsgruppe Mainz und Wiesbaden setzen sich in ihrer Arbeit „Das PCOS – aktuelle endokrine und klinische Aspekte“ mit den Erkenntnissen und den Therapieansätzen dieser häufigen endokrinen Erkrankung der Frau auseinander. Es sind äußerst unterschiedliche pathophysiologische Mechanismen für diese Erkrankung verantwortlich, angefangen von der Insulinresistenz bis hin zu zentralen Regulationsstörungen und Polymorphismen. Dies führt auch zu schwierigen und langwierigen Therapien, die nur zum Teil erfolgreich sind. Dabei wird in der Therapie auch zwischen Frauen mit und ohne Kinderwunsch unterschieden, wobei bei der Kinderwunschbehandlung mit kontrollierter ovarieller Überstimulation der PCO-Patientinnen das Risiko eines OHSS deutlich höher ist. So bleibt diese Erkrankung gerade für die Reproduktionsmedizin weiterhin eine Herausforderung.

**M. Toigo** beschäftigt sich in seiner Arbeit „Funktionelle Interaktion zwischen Muskeln und Knochen: Theorie und potenzielle klinische Relevanz“ mit der funktionellen Einheit von Knochen und Muskeln. Die funktionelle Muskel-Knochen-Einheit spielt eine wichtige Rolle und sollte daher hinsichtlich der Prävention von Osteopenie und Osteoporose zunehmend beachtet werden. Die Zusammenhänge und Einbindung in die Therapiemöglichkeiten sollten jedoch in Studien noch genauer evaluiert werden, um die Wahl der entsprechenden individuellen Therapie zu finden.

Der Beitrag von **B. Lötsch** „Darwins rEvolution – Thema der Reproduktionsmedizin? Entdeckung – Menschenbild – Domestikation – Auslese“ behandelt Darwins Theorien und seinen Einfluss auf unser Denken. Ausgehend von der von B. Lötsch ausgerichteten Evolutionsausstellung anlässlich Darwins 200. Geburtstags im Naturhistorischen Museum in Wien 2009 und seines Festvortrages anlässlich der Mainzer Endokrinologie-Tage (MET) 2011 setzt sich der Autor mit Darwin und seiner Evolutionstheorie auseinander und spannt den Bogen bis zur Reproduktionsmedizin hin: Was bedeuten die Forschungsergebnisse und Theorien Darwins heute für die moderne Reproduktionsmedizin und wie wird diese durch die Thesen auch heute noch beeinflusst?

Buchbesprechungen, der News-Screen, Pharma-News und ein kurzer Kongresskalender runden das Journal wie immer in seinem breiten Spektrum ab und bieten Ihnen spannende, aber auch praxisrelevante Themen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine anregende und interessante Lektüre!

Ihr

*Franz Fischl,  
Herausgeber*



# Mitteilungen aus der Redaktion

## Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

## e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

## Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)